

NEUTRACALC

Umweltfreundliche Lösung
zum Schutz gegen Kesselsteinbelag



HANDBUCH
NOTICE D'UTILISATION
MANUALE DI INSTALLAZIONE
HANDLEIDING



**NEUTRACALC
EINTRITTSSTELLE**

Installations-, Betriebs- und Wartungshandbuch

NEUTRACALC[®]

NEUTRACALC[®] Kesselsteinschutzsystem
Kesselsteinschutz ohne Chemikalien, ohne Salz

!



Lesen Sie dieses Handbuch vor dem Gebrauch dieser Ausrüstung durch.

Werden die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung nicht vollständig gelesen und beachtet, so kann dies zu schweren bis tödlichen Verletzungen, Sachschäden oder Schäden an der Ausrüstung führen. Bewahren Sie dieses Handbuch bei Ihren Unterlagen auf.

Vorstellung

Das NEUTRACALC[®] System schützt vor Kesselsteinbelag im gesamten Rohrleitungssystem. Das NEUTRACALC[®] System kann zur Aufbereitung Ihrer gesamten Anlage einschließlich Heiß- und Kaltwasser an der Eintrittsstelle installiert werden, oder es kann direkt vor einem Warmwasseraufbereiter oder anderen Gerät (z. B. Dampfvorrichtung usw.) installiert werden, das einen Schutz gegen hartes Wasser erfordert.

NEUTRACALC[®] vermindert oder beseitigt Kesselsteinbelag auf Innenflächen von Rohren und reduziert Fleckenbildung und Schlierenbildung, die normalerweise mit hartem Wasser in Verbindung gebracht werden.

NEUTRACALC[®] verhindert Kesselstein durch Umwandlung der aufgelösten Härtemineralien in gebundene Mikrokristallteilchen. Diese Kristalle verbleiben im Wasser. Im Vergleich zu aufgelösten Härtemineralien weisen sie eine wesentlich geringere Reaktivität auf und lagern sich nicht an Oberflächen an. Daher wird das Problem von Kesselsteinbildung in Rohren, Warmwasseraufbereitern und auf Armaturen und Glas deutlich reduziert.

NEUTRACALC[®] ist kein Wasserenthärter. Für optimale Ergebnisse werden phosphatarme oder -freie Reinigungsprodukte empfohlen. Flüssigseifen auf Basis moderner Tenside oder Reinigungsmittel sind gegenüber altmodischen Festseifen zu bevorzugen.

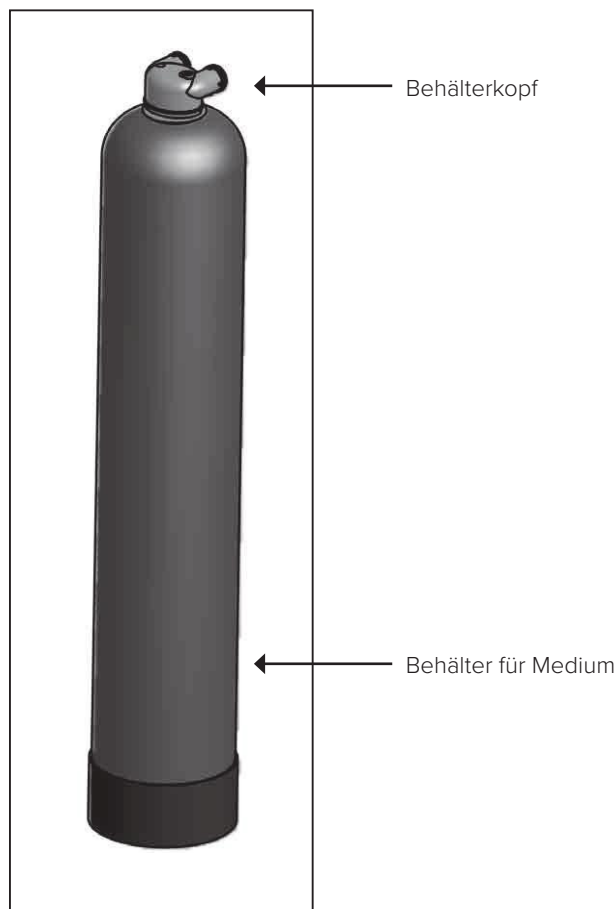
Im Gegensatz zu enthärtetem Wasser bewahrt mit NEUTRACALC[®] aufbereitetes Wasser den Mineralgehalt des Wassers und beeinträchtigt die Trinkqualität des Wassers nicht.



Vorteile von NEUTRACALC®

- Kesselsteinschutz ohne Chemikalien Ermöglicht Kosteneinsparungen und Umweltvorteile
- Praktisch wartungsfrei Kein Einkauf, Transport und keine Lagerung von Salzsäcke oder sonstigen Chemikalien
- Kein Stromverbrauch, kein Abwasser, vollständig unabhängig
- Nützliche Mineralien bleiben erhalten und sorgen für gesünderes Trinkwasser
- Verbessert die Effizienz von Geräten, die Wasser verwenden
- Einfache Installation – kein Strom- oder Abwasseranschluss
- Sicher für Gartenbau und Rasenberegnung Keine kostspieligen Bypassrohre erforderlich
- Mit allen Abwasseraufbereitungssystemen am Standort und in der Gemeinde kompatibel
- Unterliegt keinen Wasserenthärterbeschränkungen und -verboten

Überblick über das System

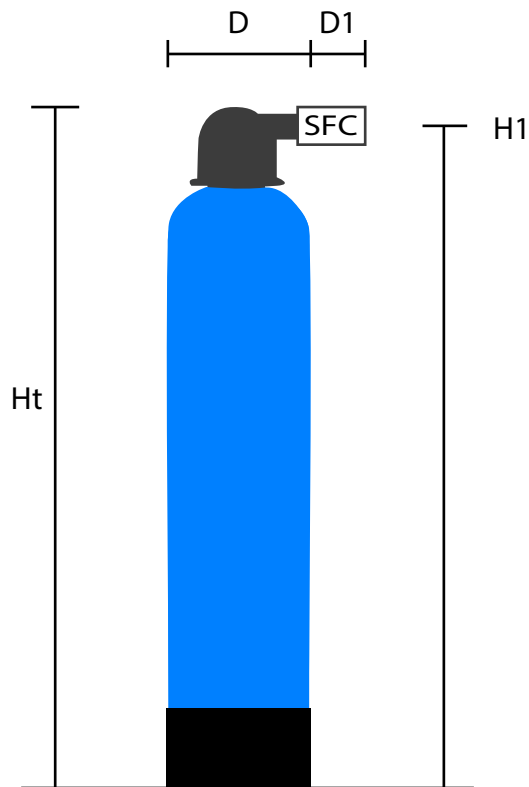


Anschlussarmaturen



Gerätespezifikationen

PWG NEUTRACALC® Systeme sind vollständig, unabhängig, enthalten das Medium und sind gebrauchsfertig. Für die Installation wird lediglich ein einfacher Zulauf- und Ablaufanschluss benötigt. Prüfen Sie die Betriebsdrücke, Temperaturen und wasserchemischen Beschränkungen, um die Kompatibilität zu gewährleisten.



4 DL	3/4	53	50	21	10
6 DL	3/4	51	48	26	10
6 DM	4/4	86	83	19	14
8 DM	4/4	86	83	21	13
10 DM	4/4	67	64	26	10
6 DH	4/4	99	96	16	15
8 DH	4/4	99	96	19	14
10 DH	4/4	99	96	21	13
12 DH	4/4	99	96	24	11
15 DH	4/4	99	96	26	10
20 C	5/4	121	118	26	14
25 C	5/4	127	144	26	14
30 C	5/4	132	129	31	12
35 C	5/4	146	143	34	10

Chemische Anforderungen an das zugeführte Wasser

pH	6,5-8,5
Härte (maximal)	70 °dH
Wasserdruck	1,03 bar bis 6,0 bar (15 psi bis 87 psi)
Temperatur	5 °C bis 43 °C (40 °F bis 110 °F)
Freies Chlor	< 2 ppm
Eisen (maximal)	0,3 ppm
Mangan (maximal)	0,05 ppm
Kupfer	1,3 ppm*
Öl und H ₂ S	Muss vor Anwendung von NEUTRACALC entfernt werden
Polyphosphate	Muss vor Anwendung von NEUTRACALC entfernt werden
Siliciumoxid (maximal)	20 ppm**

* Siehe Hinweis über Eisen, Mangan und Kupfer auf der nächsten Seite.

⚠️ WARNUNG

*Durch einen hohen Kupfergehalt wird das NEUTRACALC-Medium verunreinigt. Das passiert in der Regel bei neuen Kupferleitungen. Warten Sie mindestens 4 Wochen, bevor Sie die Anlage in Betrieb nehmen. Vermeiden Sie die Anwendung übermäßigen Fluxmittels an den Innenflächen des Rohres und verwenden Sie ein wasserlösliches Fluxmittel von geringer Korrosivität gemäß der Norm ASTM B813.

HINWEIS

** NEUTRACALC-Medium reduziert keine Siliciumoxid-Ablagerungen. Siliciumoxid kann wie ein Bindemittel wirken, das dazu führt, dass Wasserflecken und Kesselsteinablagerungen außen am Rohrleitungssystem schwer zu entfernen sind. Diese 20-ppm-Beschränkung gilt für ästhetische Zwecke.

Mechanische Spezifikationen

4902000001	Neutracalc 4DL	3/4" M BSP	0,8 m³/h
4902000002	Neutracalc 6DL	1" M BSP	1,4 m³/h
4902000005	Neutracalc 10DM	1" M BSP	2,3 m³/h
4902000007	Neutracalc 8DH	1" M BSP	1,8 m³/h
4902000008	Neutracalc 10DH	1" M BSP	2,3 m³/h
4902000009	Neutracalc 12DH	1" M BSP	2,7 m³/h
4902000010	Neutracalc 15DH	1" M BSP	3,4 m³/h
4902000011	Neutracalc 20C	1,25" M BSP	4,5 m³/h
4902000012	Neutracalc 25C	1,25" M BSP	5,7 m³/h
4902000013	Neutracalc 30C	1,25" M BSP	6,8 m³/h
4902000014	Neutracalc 35C	1,25" M BSP	7,9 m³/h

Verwendung von NEUTRACALC® mit anderer Wasseraufbereitungs-ausrüstung.

Aufgrund der einzigartigen Eigenschaften von NEUTRACALC® gelten einige einzigartige Anforderungen für den Gebrauch von NEUTRACALC® zusammen mit Filtration oder anderen Formen der Wasseraufbereitung.

1. NEUTRACALC® muss die letzte Phase in der Aufbereitungskette sein. Hinter NEUTRACALC® oder vor Geräten, für die ein Kesselsteinschutz erforderlich ist, dürfen keine Filter installiert werden. Trinkwasserfilter an der Gebrauchsstelle, z. B. Kohle- oder RO-Filter, sind von dieser Regel ausgenommen.
2. Kein Phosphat oder anderes Kesselsteinschutzmittel vor oder hinter NEUTRACALC® anwenden.

HINWEIS

Wichtiger Hinweis über Eisen, Mangan und Kupfer in der Wasserversorgung

Eisen und Mangan

Genau wie herkömmliche Wasserenthärtungsmedien muss auch das NEUTRACALC® vor übermäßigen Konzentrationen von bestimmten Metallen geschützt werden, die sich leicht auf der aktiven Oberfläche ablagern können und somit die Wirksamkeit des Mediums mit der Zeit mindern. Anschlüsse an die öffentliche Wasserversorgung stellen selten bis nie ein Problem dar, aber wenn die Wasserversorgung von einem privaten Brunnen aus erfolgt, sollte bestätigt werden, dass der Eisen (Fe)- und der Mangangehalt (Mn) unter 0,3 mg/l bzw. unter 0,05 mg/l liegt.

HINWEIS

Kupferleitungen müssen mindestens 4 Wochen lang passiviert werden, bevor das Gerät in Betrieb genommen werden kann. Nicht zum Gebrauch in geschlossenen Kreisläufen geeignet.

Kupfer

Kupfer stammt normalerweise aus neuen Kupferrohren vor dem NEUTRACALC® System. In diesem Fall sollte mindestens 4 Wochen gewartet werden, bevor die Anlage in Betrieb genommen wird. Dadurch können die Kupferoberflächen vollständig gespült werden und entwickeln eine natürliche Schutzfläche. Zur weiteren Minimierung von Problemen mit übermäßigem Kupfer sollte die Anwendung übermäßigen Fluxmittels an den Innenflächen des Rohres vermieden werden; stattdessen sollte ein wasserlösliches Fluxmittel von geringer Korrosivität gemäß der Norm ASTM B813 verwendet werden. Werden vor einem NEUTRACALC System neue Kupferkomponenten installiert, so müssen diese mindestens 4 Wochen lang durch einen Bypass umgangen werden.

Die Trinkwasserstandards der EPA lassen bis zu 1,3 ppm Kupfer zu. Darum ist es sehr wichtig, das zugeführte Wasser auf Kupfer zu untersuchen. NEUTRACALC sollte nicht installiert werden, wenn das zugeführte Wasser Kupfer enthält.

! ACHTUNG

- Das System darf nicht einfrieren. Andernfalls kann der Tank beschädigt werden.
- Das System muss in aufrechter (vertikaler) Stellung betrieben werden. Es darf nicht in liegender (horizontaler) Stellung betrieben werden. Beim Versand und der Installation kann das System in beliebiger Stellung verwendet werden; der Betrieb ist jedoch nur in aufrechter (vertikaler) Stellung zulässig.
- Das System auf einer glatten, ebenen Oberfläche aufstellen. Da das System in einem Gegenstrom-Fließbettmodus betrieben wird, ist eine ebene Oberfläche wichtiger als bei einem Enthärter oder Mediumfilter.
- Ein Bypass-Ventil sollte bei jedem System installiert werden, um die Installation und Wartung zu erleichtern.
- Bei der Installation des Systems sind alle örtlichen Installations- und Bauvorschriften zu beachten.

! HINWEIS ZU: INSTALLATION

Das NEUTRACALC® System unterscheidet sich in mehreren wichtigen Aspekten von einem herkömmlichen Enthärter oder Mediumfilter.

- Das System ist leicht und teilweise mit Medium befüllt. Das ist normal. Durch den Gegenstrombetrieb des Systems ist ein großer Freiraum erforderlich, um ein vollständiges Auflockern im Fließbett zu ermöglichen.
- Das System hat keine Bettung. Darum ist beim Umkippen des Systems kein Schaden für das Medium zu befürchten. Dadurch sind Transport und Installation wesentlich einfacher als bei herkömmlichen Systemen.
- Dadurch, dass das NEUTRACALC® System im Gegenstrommodus betrieben wird, befinden sich die Tankanschlüsse auf der gegenüberliegenden Seite von der, die Sie gewöhnt sind.
- Bitte beachten Sie den wichtigen Hinweis zu Eisen, Mangan und Kupfer oben.
- Beachten Sie auch den Hinweis zur „Verwendung von NEUTRACALC® mit anderer Wasseraufbereitungsausrüstung“ auf der nächsten Seite.

! WARNUNG

Sicherheitsvorkehrungen bei der Installation

- Das System **NICHT** mit einem Leitungsdruck über 87 psi (6,0 bar) installieren.
- Das System **NICHT** rückwärts mit Anschluss der Wasserzuleitung an den Ablauf installieren.
- Das System **NICHT** unter direkter Sonneneinstrahlung oder an einem Ort installieren, an dem es aggressiven Chemikalien ausgesetzt ist oder mit beweglichen Ausrüstungen, Rollwagen, Mopps oder anderen schädlichen Gegenständen zusammenstoßen kann.
- Das Gerät **NICHT** hinter einer Ausrüstung installieren, die den Zugang zum System für den Filterwechsel erschwert.
- Das NEUTRACALC® System **NICHT** in der Nähe einer Wärmequelle installieren. Außerdem darf das System nicht in der Nähe einer Vorrichtung oder eines Durchbruchbereichs installiert werden, die durch Wasser Schäden erleiden könnten.
- **FALLS** ein Druckstoß auftritt, müssen vor dem NEUTRACALC® Gerät Druckstoß-Sperreinrichtungen installiert werden.
- Ventile und Anschlussarmaturen beim Installieren der Armaturen immer mit einem Schraubenschlüssel festhalten, um ein Drehen des Ventils zu verhindern.

!
Das NEUTRACALC® Gerät an einem geeigneten Ort aufstellen.

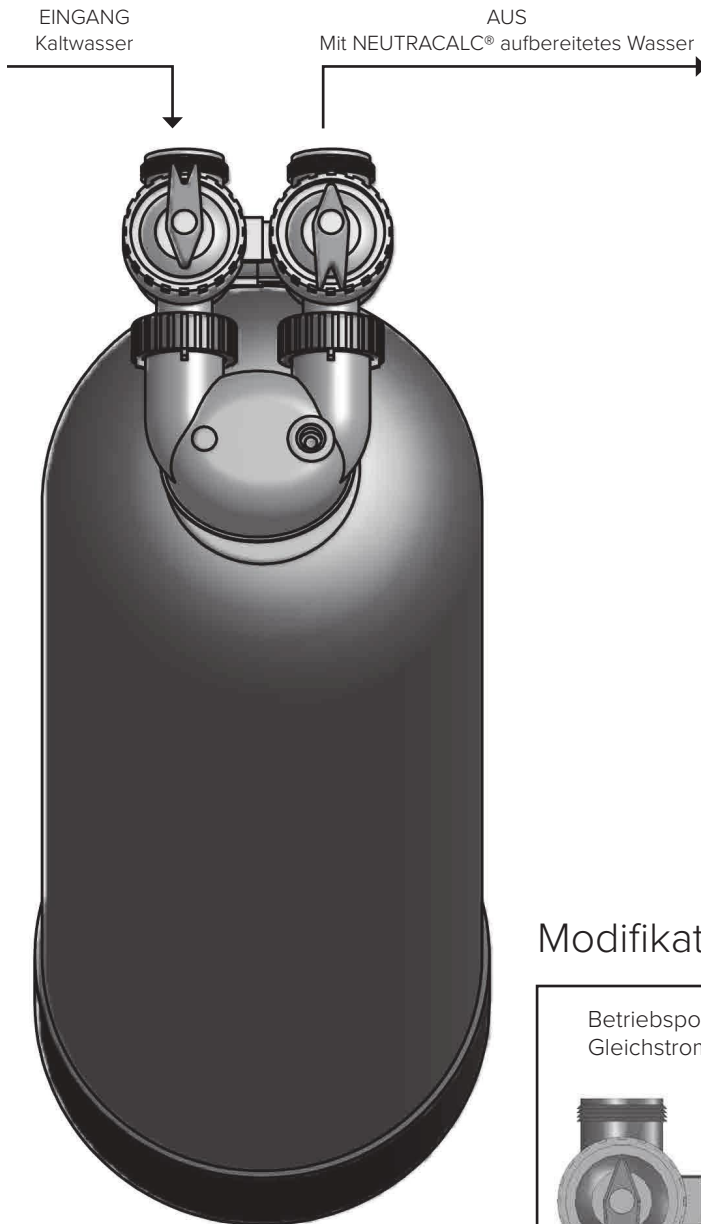
WARNUNG

Verwendung von NEUTRACALC® mit anderer Wasseraufbereitungsausrüstung

Aufgrund der einzigartigen Eigenschaften von NEUTRACALC® gelten einige einzigartige Anforderungen für den Gebrauch von NEUTRACALC® zusammen mit Filtration oder anderen Formen der Wasseraufbereitung.

1. NEUTRACALC® muss die letzte Phase in der Aufbereitungskette sein. Hinter NEUTRACALC® oder vor Geräten, für die ein Kesselsteinschutz erforderlich ist, dürfen keine Filter installiert werden. Filter an der Gebrauchsstelle, z. B. Kohle- oder RO-Filter, sind von dieser Regel ausgenommen.
2. Kein Phosphat oder anderes Kesselsteinschutzmittel vor oder hinter NEUTRACALC® anwenden.
3. Durch den Zusatz von Seifen, Chemikalien oder Reinigungsmitteln vor oder nach der Aufbereitung mit NEUTRACALC kann die Kesselstein bekämpfende Wirkung von NEUTRACALC umgekehrt werden und/oder es können sich schwere Rückstände oder ein hohes Fleckenbildungspotenzial im Wasser bilden. Für unerwünschte Wirkungen, die durch den Zusatz von Seifen, Chemikalien oder Reinigungsmitteln verursacht werden, haftet allein der Endanwender.

Installation und Inbetriebnahme

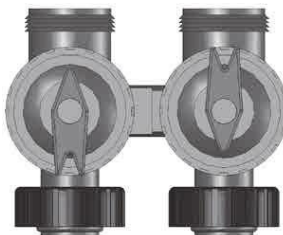


Die Abbildung zeigt die Ausführung mit optionaler Bypasskomponente.

1. Stellen Sie das System am gewünschten Ort auf.
2. Schließen Sie die Kaltwasserzufuhr an den Zulauf des NEUTRACALC® Systems an.
HINWEIS: Das NEUTRACALC® System funktioniert im GEGENSTROM-Modus und somit genau umgekehrt wie ein herkömmlicher Enthärter.
3. Stellen Sie einen Eimer unter den Ablaufanschluss oder verlegen Sie eine Rohrleitung vom Ablaufanschluss zu einem Abfluss.
4. Öffnen Sie langsam das Einlassventil (vom Anwender bereitzustellen) zum NEUTRACALC® System. Warten Sie, bis sich der Tank mit Wasser füllt. Schließen Sie das Zulaufventil, wenn ein durchgehender Wasserstrahl aus dem Ablaufanschluss austritt.
5. Schließen Sie den Ablauf des NEUTRACALC® Systems an die Kaltwasserzuleitung des Gebäudes an.
6. Öffnen Sie das Zulaufventil zum NEUTRACALC® System.
7. Öffnen Sie die Wasserhähne stromabwärts zum NEUTRACALC® System, um etwaige Luft abzulassen.
8. Auf undichte Stellen prüfen. Führen Sie gegebenenfalls notwendige Reparaturen aus.
9. Das System ist jetzt betriebsbereit.

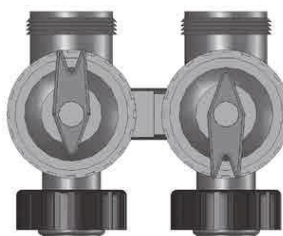
Modifikation des Bypass-Ventils

Betriebsposition
Gleichstrom Tank

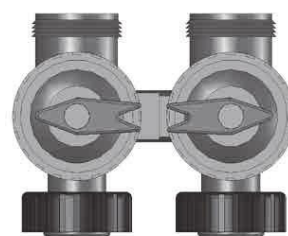


Bei Lieferung ist der Bypass für die Gleichstromverwendung eingerichtet. Die Pfeilform auf den Griffen zeigt in die falsche Richtung für den GEGENSTROM-Gebrauch. Um in den GEGENSTROM-Betrieb umzuschalten, ziehen Sie die roten Griffe nach oben heraus. Drehen Sie den Griff um 180° und stecken Sie ihn wieder auf den Ventilschaft.

Betriebsposition
GEGENSTROM Tank.



Bypass-Position
GEGENSTROM Tank.



Hinweis für Gebäudeeigentümer

Ihr NEUTRACALC® System verbessert die Eigenschaften des Wassers im gesamten Gebäude. Hier sehen Sie eine Liste der Dinge, die Sie erwarten sollten, und einige Empfehlungen für maximalen Nutzen, damit Sie Freude an Ihrem NEUTRACALC® haben.



Waschbecken und Armaturen – sollten kaum bis gar keine Fleckenbildung aufweisen. Falls das Wasser von einer Oberfläche verdunstet, können kleine Flecken zurückbleiben. Diese Flecken sollten sich einfach mit einem feuchten Tuch oder Schwamm entfernen lassen. Im Gegensatz zu typischen Hartwasserflecken sollten keine aggressiven Chemikalien notwendig sein.

Fleckenbildung im Geschirrspüler auf Geschirr und auf den Oberflächen des Geschirrspülers sollte deutlich vermindert oder ganz beseitigt werden. Wir empfehlen Ihnen, ab sofort nur noch halb so viel Geschirrspülmittel zu verwenden wie bei Verwendung von hartem Wasser. Geschirrspülmittel mit niedrigem Phosphatgehalt werden sehr empfohlen, da diese umweltfreundlicher sind und weil Phosphate Fleckenbildung verursachen können. In Gebieten mit sehr hartem Wasser kann der Gebrauch eines Klarspülers ratsam sein.



Duschtüren und Badewannen

– sollten kaum bis gar keine Fleckenbildung aufweisen. Falls Wasser von einer Oberfläche verdunstet, können kleine Flecken zurückbleiben. Diese Flecken sollten sich einfach mit einem feuchten Tuch oder Schwamm entfernen lassen.

Im Bad sollten Sie stets beachten, dass Seifen und Shampoos stärker schäumen als mit nicht aufbereitetem Wasser. Seifen und Shampoos lassen sich auch wesentlich leichter und schneller ausspülen als mit herkömmlich enthärtetem Wasser. Wir empfehlen die Verwendung moderner Seifen für optimale Ergebnisse.



Darauf sollten Sie achten:

In den ersten 30–90 Tagen:

- Wasserhahnbelüfter und Abflüsse können gelegentlich verstopfen, da alter Kesselstein aus Ihrem Rohrleitungssystem und Warmwasserbereiter entfernt wird.
- Eventuell sieht das Wasser während der Kesselsteinentfernung auch trübe aus. Dies ist einfach auf einen Anstieg des Calciumgehalts im Wasser zurückzuführen, da NEUTRACALC® die alten Kesselsteinablagerungen aus Ihren Rohren entfernt.

Empfehlenswerte Praktiken:

Wenn Ihr Geschirrspüler bei der Installation mit Kesselstein beschichtet ist, empfehlen wir den Kauf eines Produkts zur Beschleunigung der Reinigung. Nach dieser ersten Reinigung sollte NEUTRACALC® den Geschirrspüler sauber halten.

Wir empfehlen außerdem, dass Sie das Wasser aus dem Tank Ihres Warmwasserbereiters ablassen. Dies sollte 30 bis 60 Tage nach der Installation von NEUTRACALC® und dann noch einmal nach einem Jahr durchgeführt werden. Dies ist eine gute Praxis, die die Lebensdauer Ihres Warmwassergeräts deutlich verlängern kann. Mithilfe von NEUTRACALC® können Sie den Tank und die Heizelemente frei von Kesselstein halten und erzielen so einen Betrieb mit maximaler Effizienz. Beachten Sie beim Entleeren des Tanks die Anweisungen des Herstellers!

Eingeschränkte Garantie

- Für das NEUTRACALC® Tanksystem wird garantiert, dass es für fünf Jahre ab dem Versand ab Werk frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist.
- Für das NEUTRACALC® Medium wird eine Nutzungsdauer von zwei Jahren ab dem Datum der Erstinstallation garantiert, vorausgesetzt, dass dieses gemäß der Anleitung in dem entsprechenden Installations- und Betriebshandbuch installiert und verwendet wird.

PWG gibt die folgenden Garantien für seine NEUTRACALC® Kartuschensysteme:

- Für das NEUTRACALC® Kartuschensystem wird garantiert, dass es für ein Jahr ab dem Versand ab Werk frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist.
- Für die NEUTRACALC® Kartuschen wird eine Nutzungsdauer von einem Jahr ab dem Datum der Erstinstallation garantiert, vorausgesetzt, dass die Installation und der Gebrauch gemäß der Anleitung in dem entsprechenden Installations- und Betriebshandbuch erfolgen.

Bedingungen

1. Das NEUTRACALC® System muss in Anwendungen installiert werden, bei denen die Wasserversorgung durch die Stadtwerke und im Einklang mit den Trinkwasserverordnung erfolgt.
2. Ein Versagen einer Komponente darf nicht durch Missbrauch, Feuer, Gefrieren oder andere Naturereignisse, Gewalteinwirkung oder unsachgemäße Installation verursacht worden sein.
3. Die Ausrüstung muss gemäß den örtlichen Installationsvorschriften und mit einer zulässigen Wasserversorgung installiert und betrieben werden.
4. Der Gebrauch der Ausrüstungen ist auf Wasserdrücke und -temperaturen beschränkt, die unsere veröffentlichten Spezifikationen nicht überschreiten.
5. Der Chlorgehalt des Versorgungswassers darf 2,0 ppm nicht überschreiten. Für Versorgungswasser mit einem Chlorgehalt über 2,0 ppm ist eine Vorbehandlung erforderlich.
(Bitte wenden Sie sich an Ihren Spezialisten für Wasseraufbereitung.)
6. Bei Garantieansprüchen für die Ausrüstung müssen Angaben wie Typenbezeichnung, Seriennummer und Installationsdatum gemacht werden.
7. Defekte Teile werden entweder von PWG oder von einem autorisierten Vertreter untersucht, bevor eine Garantieleistung zugesagt wird.
8. PWG behält sich das Recht vor, Änderungen oder Ersetzungen von Teilen oder Ausrüstungen mit Materialien von gleicher Qualität oder gleichem Wert neueren Produktionsdatums durchzuführen.

Beschränkungen

Unsere Verpflichtung im Rahmen dieser Garantie hinsichtlich des Tanks oder des Ventils beschränkt sich auf den Ersatz oder die Reparatur von Teilen, die sich innerhalb des oben angegebenen Garantiezeitraums als defekt erweisen, wobei die Wahl zwischen Ersatz und Reparatur bei uns liegt. Besagte Ersatzteile werden kostenlos, ohne Fracht, und lokale Arbeitskosten (sofern zutreffend), FOB an das vom Eigentümer nächstgelegene Werk geliefert.

Unsere Verpflichtung im Rahmen dieser Garantie hinsichtlich der NEUTRACALC® Medien beschränkt sich auf die Lieferung eines Ersatzes für das Medium innerhalb von zwei Jahren ab dem Datum der Erstinstallation. Besagte Ersatzmedien werden kostenlos, ohne Fracht, und lokale Arbeitskosten (sofern zutreffend), FOB an das vom Eigentümer nächstgelegene Werk geliefert. Durch Chlor, andere Oxidationsmittel oder Schmutzablagerungen verursachte Schäden am Medium aufgrund der örtlichen Wasserbedingungen oder eines anderweitig außerhalb der in den Spezifikationen ausgewiesenen Grenzwerte Betriebs sind durch diese Garantie nicht gedeckt.

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH ERTEILT. SIE IST DIE EINZIGE VON PWG GEWÄHRTE GARANTIE IN BEZUG AUF DAS PRODUKT. PWG GIBT KEINE ANDEREN GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND. PWG LEHNT HIERMIT INSBESONDERE JEDLICHE ANDERWEITIGEN AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE AB, INSBESONDERE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

Das im Rahmen dieser Garantie beschriebene Rechtsmittel begründet das alleinige und ausschließliche Rechtsmittel für die Verletzung der Garantie. PWG haftet nicht für beiläufig entstandene, besondere oder Folgeschäden, insbesondere für Frachtschäden, Transportschäden, entgangene Gewinne oder die Kosten für die Reparatur oder den Ersatz anderen Sacheigentums, das bei nicht ordnungsgemäßem Funktionsbetrieb dieses Produkts Schaden erleidet, sonstige Arbeitskosten, Kosten durch Verzögerungen, Vandalismus, Fahrlässigkeit, von Fremdmaterial verursachte Schmutzablagerungen, Schäden durch ungeeignete Wasserbedingungen, Chemikalien oder sonstige Umstände, die sich der Kontrolle durch PWG entziehen. Diese Garantie erlischt bei Missbrauch, unsachgemäßem Gebrauch, unsachgemäßer Anwendung oder nicht fachgerechter Installation des Produkts.

In einigen Bundesstaaten sind Beschränkungen für die Dauer einer stillschweigenden Garantie nicht zulässig, und in einigen Hoheitsgebieten ist der Ausschluss oder die Beschränkung von beiläufig entstandenen Schäden und Folgeschäden nicht gestattet. Darum sind die oben genannten Beschränkungen für Sie möglicherweise nicht gültig. Diese Garantie verleiht Ihnen spezifische gesetzliche Rechte, und je nach Hoheitsgebiet haben Sie unter Umständen weitere zusätzliche Rechte. Um Ihre Rechte festzustellen, sollten Sie die für Ihr Hoheitsgebiet jeweils geltenden Gesetze heranziehen. SOWEIT MIT DEM GELTENDEN RECHT IHRES HOHEITSGEBIETS VEREINBAR, SIND BESCHRÄNKTE GARANTIE, DIE NICHT ABGELEHNT WERDEN KÖNNEN, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECKE, AUF DIE DAUER DER OBEN GENANNTEN JEWELIGEN GARANTIEZEITRÄUME BESCHRÄNK.

WARNUNG: Bei Gebrauch von Chemikalien sollten Sie sich vorher über bei NEUTRACALC über die Verträglichkeit erkundigen.



